VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW

Tätigkeitsbericht 2025

Projektkoordination Frauen in der Feuerwehr „Netzwerk Florentine NRW“

Foto: J.P. Gansewendt Photographie

VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW E.V.
Windhukstraße 80 · 42277 Wuppertal
Tel.: 0202 317712-0 · Fax: 0202 317712-600
info@vdf.nrw
www.vdf.nrw

VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

der Tätigkeitsbericht 2025 der Projektkoordination „Frauen in der Feuerwehr“ berichtet über die Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2025, ermöglicht aber auch einen Rückblick auf die Entwicklungen der Vergangenheit sowie einen Ausblick auf die nahe Zukunft.

In mehr als einem halben Jahrzehnt Projektarbeit ist es gelungen, das Netzwerk „Florentine NRW“ auf über 1.300 Personen auszubauen, die sich für das Thema „Frauen in der Feuerwehr“ engagieren. Mittlerweile ist in immer mehr Bereichen wahrzunehmen, dass sich Feuerwehren um die aktive Einbindung und gezielte Förderung von Frauen bemühen. Und auch wenn die reinen Zahlen noch großes Entwicklungspotenzial bieten, ist der Wille zur Veränderung und Entwicklung doch nicht mehr zu übersehen.

Ein Schwerpunkt im Jahr 2025 war das Themenfeld sexualisierte Gewalt. Prävention, Sensibilisierung und ein klarer Umgang mit Grenzverletzungen sind unverzichtbar, wenn wir die Feuerwehr als sicheren und respektvollen Ort für alle gestalten wollen. Mein besonderer Dank gilt deshalb allen, die sich nicht nur mit Technik, Taktik und Organisation, sondern auch mit den sogenannten „Soft Skills“ beschäftigen. Denn Kommunikation, Führung, Konfliktlösung, Selbstbehauptung und Teamkultur sind keine Nebensache, sondern entscheidend dafür, ob Menschen bleiben, sich entwickeln und Verantwortung übernehmen.

Mit Blick auf die nahe Zukunft soll das „Human Resource Management in der Feuerwehr“ noch stärker in den Fokus rücken. Wenn wir Menschen gewinnen, fördern und halten wollen, brauchen wir Strukturen, die den Faktor Mensch wirklich in den Mittelpunkt stellen – von der Gewinnung über die Entwicklung und die Führungskultur bis hin zur Vereinbarkeit und der langfristigen Bindung. Der Mensch ist unser wichtigster „Einsatzfaktor“ – und so sollten wir ihn auch behandeln. Arbeiten wir alle gemeinsam weiter daran, eine Feuerwehr zu gestalten, in der Geschlecht, Alter, Herkunft, beruflicher Hintergrund oder Lebenssituation keine Hürden sind, sondern unsere gemeinsame Stärke.

Vielen Dank für Eure Unterstützung, Euer Engagement und Euer Vertrauen in meine Arbeit.

Birgit Kill
Projektkoordinatorin Frauen in der Feuerwehr
Landesfrauensprecherin NRW
Feuerwehrsport
Bundesbeauftragte für Gleichstellung DFV
Fachbereichsleiterin Frauen DFV
Leiterin AK Fairness im Fokus DFV

VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW E.V.
Windhukstraße 80 · 42277 Wuppertal
Tel.: 0202 317712-0 · Fax: 0202 317712-600
info@vdf.nrw
www.vdf.nrw

VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW

Tätigkeitsbericht 2025

Projektkoordination
Frauen in der Feuerwehr
„Netzwerk Florentine NRW“

Schwerpunkte 2025

Anlaufstelle für sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt

Im Rahmen der Gremienarbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes zum Themenkomplex sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt im Fachbereich Frauen wurde die Anlaufstelle für Betroffene von Vorfällen dieser Art als Pilotprojekt eingerichtet. Wenngleich es keine Zahlen zur Häufigkeit solcher Ereignisse in Feuerwehren gibt, zeigte sich sehr schnell, dass sowohl Betroffene als auch Führungskräfte ohne gezielte Werbemaßnahmen hierüber Unterstützung nachsuchen. Trägerin der Anlaufstelle ist die Projektkoordination Frauen in der Feuerwehr des VdF NRW unter der Leitung von Birgit Kill. Während Berufsfeuerwehren oft bereits über festgelegte Strukturen und Meldewege verfügen, fehlen solche klaren Anlaufpunkte in vielen Freiwilligen Feuerwehren vollständig. Dies erklärt die überraschend hohe Nachfrage aus dem gesamten Bundesgebiet bei der Anlaufstelle. Die Anlaufstelle bietet niedrigschwellige, vertrauliche und fachlich fundierte Unterstützung, wo vor Ort noch keine geeigneten Strukturen vorhanden sind.

Im Fokus stehen junge Frauen und Angehörige der Jugendfeuerwehr ab 12 Jahren, die von sexualisierter Diskriminierung, Belästigung oder Gewalt betroffen sind. Die Angebote reichen von der vertraulichen Beratung und Stabilisierung der Betroffenen über die Unterstützung von Führungskräften im Umgang mit Vorfällen und bei der Findung angemessener Maßnahmen bis hin zu Fortbildungen und Workshops für Führungskräfte und Mannschaften in den Feuerwehren. Das Ziel besteht darin, sowohl im Einzelfall zu helfen als auch Strukturen und Haltungen in den Organisationen weiterzuentwickeln.

Allerdings wird auch deutlich, dass diese Aufgaben nicht allein durch ein Pilotprojekt von einem Landesverband geleistet werden können. Zukünftig sollten die Landesverbände in der Pflicht sein, in ihrem Zuständigkeitsbereich tragfähige Strukturen nach diesem Vorbild aufzubauen.

Alle Dokumente unter: https://www.feuerwehrverband.de/fachliches/ak/ak-fif/

Gremienarbeit

Die Gremienarbeit im Themenfeld „Gleichstellung und Fairness in der Feuerwehr“ ist anspruchsvoll und vielseitig. In den Rollen als Landesfrauensprecherin im VdF NRW, als Bundesbeauftragte für Gleichstellung im DFV, als Leiterin des Fachbereichs Frauen im DFV sowie als Vorsitzende des Arbeitskreises „Fairness im Fokus“ werden Impulse gesetzt, die weit in die Strukturen und den Alltag der deutschen Feuerwehren hineinwirken. Im Zentrum stehen dabei die Entwicklung von Fachempfehlungen, die Konzeption und Durchführung von Workshops, Seminaren und Fortbildungen sowie kontinuierliche Präventionsarbeit und Sensibilisierung auf allen Ebenen.

VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW E.V.
Windhukstraße 80 · 42277 Wuppertal
Tel.: 0202 317712-0 · Fax: 0202 317712-600
info@vdf.nrw
www.vdf.nrw

Besonders erwähnenswert ist hier die im Jahr 2025 veröffentlichte Fachempfehlung „Gemeinsam Stark: Prävention von sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt“ des DFV. Sie baut konsequent auf der im Jahr zuvor fertiggestellten Fachempfehlung zum „Interventionsleitfaden sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt“ für Führungskräfte auf. Mit diesen beiden substanziellen Fachempfehlungen werden Themen des sozialen Umgangs miteinander, des Stellenwerts von zwischenmenschlichem Respekt sowie des Umgangs mit Grenzverletzungen innerhalb der Feuerwehren erstmals deutschlandweit aufgegriffen.

Women in Rescue auf der 112RESCUE in Dortmund

Auf der Fachmesse 112RESCUE in Dortmund im Juni 2025 standen Frauen in Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Mittelpunkt der „Women in Rescue Corner“. Die Projektkoordination organisierte und realisierte hier einen Raum für Information, Dialog und Netzwerken. Begleitet von Vorträgen auf der Open Stage und der Verleihung des „Women in Rescue Award 2025“ konnte das Thema Frauen hier weiter vorangetrieben werden.
Hier gilt der Messe Dortmund ein ganz besonderer Dank.

Ausgewählte Aktivitäten im Jahresverlauf

Nachfolgend sind ausgewählte Aktivitäten über den allgemeinen Arbeitsbetrieb hinaus aufgeführt.

Januar 2025	**18. Tagung des AK Fairness im Fokus DFV Zoom Sitzung** • Vorstellung des neuen Vizepräsidenten Axel Schuh • Planung der Präsenzsitzung des AK im Januar 2025 in Wuppertal • Vorstellung der Ausarbeitung zur Fachempfehlung Präventionsmaßnahmen • Ergänzung der Fachempfehlung für Führungskräfte

	#GoRed-Beat Event am 30.01.2025 in Berlin! Der GoRedBeat markiert den Auftakt der bundesweiten #GoRed Days, einer Initiative des Businessnetzwerks Healthcare Frauen e. V. (HCF). Er findet in Zusammenarbeit mit der Herz-Hirn-Allianz und weiteren Akteur:innen des Gesundheitswesens statt. Unter dem Motto „Sharing is Caring" bringt der GoRedBeat rund 150 Entscheidungsträger:innen, Vordenker:innen und Innovator:innen aus den Bereichen Medizin, Gesellschaft und Wirtschaft zusammen. Das Event dient als Plattform zur Entwicklung von Lösungsansätzen und Ideen zur Verbesserung der Prävention und Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Frauen. Es bietet Raum für interdisziplinären Austausch und die Erarbeitung von Strategien, um einen signifikanten Beitrag zur Gesundheitsförderung von Frauen, insbesondere im Kontext von Herzkreislauferkrankungen, zu leisten. https://www.healthcare-frauen.de/projekte/frauenherzen-schlagen-anders/ FRAUENHERZEN SCHLAGEN ANDERS
	Fach-Symposium Feuerwehr Köln 10.-11.01.2026 • Podiumsdiskussionen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei der Feuerwehr Köln mit Dr. Miller, Julia Pedersen und Birgit Kill am Freitag und Samstag • Freitag: Schwerpunkt Berufsfeuerwehr • Samstag: Schwerpunkt Freiwillige Feuerwehr
	Landesjugendfeuerwehrausschuss NRW Aktive Unterstützung unserer neuen Landesjugendwartin Ronja Jakobi durch den Vorstand des VdF NRW bei einem herausfordernden Termin. Damit setzen wir ein klares Zeichen der Rückendeckung und zeigen, dass wir ihre Arbeit und Verantwortung, insbesondere in herausfordernden Situationen, gemeinsam tragen.
Februar 2025	**15.–16.02.2025: Präsenzsitzung des AK „Fairness im Fokus" DFV in der Geschäftsstelle VdF NRW in Wuppertal** Ausarbeitung und Endabstimmungen der Fachempfehlung „Stark im Team: Prävention von sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt".

VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW E.V.
Windhukstraße 80 · 42277 Wuppertal
Tel.: 0202 317712-0 · Fax: 0202 317712-600
info@vdf.nrw
www.vdf.nrw

VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW

	Online-Fortbildung FIRE-ABEND VdF NRW **Thema: Der Faktor Mensch in der Feuerwehr: Die Zukunft naht in großen Schritten!** In der Online-Fortbildung wurde deutlich, dass die Feuerwehr vor tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen steht. Der Wertewandel hin zu mehr Work-Life-Balance, Sinnorientierung und Beteiligung kollidiert mit dem demografischen Wandel, der weniger Nachwuchs, älter werdende Einsatzkräfte und einen starken Wettbewerb um engagierte Menschen mit sich bringt. Gleichzeitig prallen unterschiedliche Generationenbilder aufeinander: Während langjährige Kräfte Pflichtgefühl und Verlässlichkeit betonen, wünschen sich jüngere Generationen mehr Mitgestaltung, Flexibilität und Kommunikation auf Augenhöhe. Für das Human Resource Management der Feuerwehr bedeutet dies, dass Investitionen in Menschen zwingend notwendig sind. Entscheidend sind eine gezielte Nachwuchsgewinnung, eine moderne Führungskräfteentwicklung, Angebote zur Vereinbarkeit von Ehrenamt, Beruf und Familie sowie eine wertschätzende Teamkultur. Nur wenn die Feuerwehr ihre Rahmenbedingungen, ihren Führungsstil und ihre Kommunikation anpasst, bleibt sie für alle Generationen attraktiv und zukunftsfähig.
	Präsidialratsitzung des DFV in Stuttgart • Präsidialratssitzung • Verabschiedung Präsident LFWV Baden-Württemberg Dr. Frank Knödler
	Online Vorstandssitzung VdF NRW
März 2025	**Online Vorstandssitzung VdF NRW**
	Workshop „Feuerwehr gegen Sexismus“ für alle Interessierten In Zusammenarbeit mit www.einsatzplus.de Teamgeist, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung sind im Feuerwehrdienst zentral. Doch unbewusste Vorurteile und Sexismus können dieses Miteinander stören. In unserem Workshop „Feuerwehr gegen Sexismus“ betrachten wir, wie stereotype Denkmuster wirken, was genau Sexismus bedeutet und wie sich entsprechende Situationen für Betroffene anfühlen. Gemeinsam entwickeln wir konkrete Möglichkeiten, im Team respektvoll zu reagieren und ein inklusives, faires Arbeitsumfeld für alle zu schaffen – offen, praxisnah und ohne den Zeigefinger zu erheben.
	Verbandsausschusssitzung des VdF NRW in Wuppertal

	Atemschutznotfall-Wettkämpfe in Ense In Ense fanden die 1. Atemschutznotfallwettkämpfe für alle interessierten statt, die einen spannenden Mix aus Training, Wettkampf und Teambuilding boten. Unter realitätsnahen Bedingungen mussten die teilnehmenden Trupps ihr Können unter Beweis stellen: Wie sicher und schnell handeln sie in Atemschutznotfällen? Dabei standen Eigensicherung, eine saubere taktische Vorgehensweise und eine gute Kommunikation im Trupp im Mittelpunkt. Die Wettkämpfe haben nicht nur wichtige Erfahrungen für den Einsatzalltag gebracht, sondern auch den Zusammenhalt gestärkt und das hohe Engagement und Können unserer Einsatzkräfte im Bereich Atemschutz gezeigt. https://www.trainingszentrum-ense.de/
April 2025	**Impulsvortrag für RENN - Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien e.V.:** **Vortrag Political Correctness - Wie gehen wir miteinander um?** In dem Vortrag „Political Correctness – wie gehen wir eigentlich miteinander um?“ wurde deutlich, dass es dabei nicht um sprachliche Verbote geht, sondern um Respekt, Anerkennung und Sensibilität im täglichen Miteinander. Sprache prägt die Bilder in unseren Köpfen und beeinflusst auch die Vorstellung davon, was „typisch“ Führung ist. Abwertende Bemerkungen, stereotype Sprüche oder „gut gemeinte“ Witze schaffen ein Klima, in dem sich Frauen in Führungspositionen häufiger rechtfertigen oder beweisen müssen als ihre männlichen Kollegen. Frauen in Führungspositionen benötigen daher nicht nur Fachkompetenz, sondern auch ein starkes Standing gegen Vorurteile und subtile Grenzverletzungen. Organisationen müssen bewusst an einer wertschätzenden Kommunikationskultur arbeiten, klare Grenzen gegenüber diskriminierenden Äußerungen setzen und Vielfalt sichtbar fördern. So entsteht ein Umfeld, in dem Frauen ihre Führungsrolle nicht „trotz“, sondern „wegen“ ihrer Kompetenzen ausfüllen können.

Vortrag Soroptimist International of Germany

Vortrag Gleichberechtigung in Flammen: Frauen in der Feuerwehr kämpfen für Gleichstellung!

In dem Vortrag wurde zunächst erläutert, wie die Feuerwehr grundsätzlich funktioniert. Dabei wurden die Aufgaben des Einsatzdienstes, die Technik, die Ausbildung, die Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen und die Struktur vorgestellt. Dabei wurden die Unterschiede zwischen Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr herausgearbeitet, wobei deutlich gemacht wurde, dass beide für die Gefahrenabwehr unverzichtbar sind.

Ein Schwerpunkt lag auf den besonderen Herausforderungen für Frauen im Feuerwehrdienst: Vorurteile wie „Feuerwehr ist Männersache“, fehlende Vorbilder, ungeeignete Schutzkleidung sowie unausgesprochene Erwartungen im Team oder in der eigenen Familie. Gleichzeitig wurde aufgezeigt, wie die Gewinnung von Frauen gut gelingen kann. Dies kann durch sichtbare Vorbilder, eine zielgruppengerechte Ansprache, niedrigschwellige Einstiegsangebote, eine wertschätzende Willkommenskultur, familienfreundliche Strukturen und eine klare Unterstützung durch die Führung gelingen. So kann die Feuerwehr als attraktiver Ort für Frauen erlebbar werden und nicht als Ausnahme, sondern als ganz selbstverständlicher Teil der Mannschaft.

„Fachtagung Feuerwehr“ in Klosterneuburg/ Österreich

Vortrag Faktor Mensch in der Feuerwehr: Die Zukunft naht mit großen Schritten

In dem Vortrag wurde erläutert, wie Smartphones, Social Media, Influencer und Co. den Alltag junger Menschen maßgeblich prägen, ihre Kommunikation, ihr Informationsverhalten, aber auch ihre Werte und Erwartungen an Engagement und Arbeit. Es besteht die Gefahr, dass eine Generation heranwächst, die lieber auf dem Smartphone wischt, statt Feuer zu löschen. Gleichzeitig verändert der Generationenwandel die Feuerwehr, indem ältere Generationen stärker auf Pflichtgefühl, Verlässlichkeit und Hierarchie setzen, während jüngere mehr Mitbestimmung, schnelle Kommunikation, digitale Lösungen und Sinnhaftigkeit wünschen.

Die "Feuerwehr der Zukunft" muss dort präsent sein, wo junge Menschen unterwegs sind. Sie sollte online authentisch sein und klare Botschaften senden. Zudem sollten echte Einblicke statt reiner Imagewerbung gegeben werden. Im Human Resource Management ist es wichtig, Rekrutierung, Ausbildung, Führung und Bindung neu zu überdenken. Das bedeutet zum Beispiel, die Ansprache der Zielgruppe über Social Media anzupassen, eine moderne und wertschätzende Führung zu ermöglichen, Jugendliche und junge Erwachsene zu beteiligen und flexible sowie persönliche Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen.

VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW E.V.
Windhukstraße 80 · 42277 Wuppertal
Tel.: 0202 317712-0 · Fax: 0202 317712-600
info@vdf.nrw
www.vdf.nrw

	Workshop „Feuerwehr gegen Sexismus“ für alle Interessierten In Zusammenarbeit mit www.einsatzplus.de Teamgeist, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung sind im Feuerwehrdienst zentral. Doch unbewusste Vorurteile und Sexismus können dieses Miteinander stören. In unserem Workshop „Feuerwehr gegen Sexismus“ betrachten wir, wie stereotype Denkmuster wirken, was genau Sexismus bedeutet und wie sich entsprechende Situationen für Betroffene anfühlen. Gemeinsam entwickeln wir konkrete Möglichkeiten, im Team respektvoll zu reagieren und ein inklusives, faires Arbeitsumfeld für alle zu schaffen – offen, praxisnah und ohne den Zeigefinger zu erheben.
	Netzwerk Arbeit in der Feuerwehr Gütersloh/Gleichstellungsstelle • Netzwerke und Co. • Gleichstellung/Gleichberechtigung • Sexualisierte Gewalt • etc.
	Atemschutznotfall Training für Feuerwehrfrauen Modul 1 In Modul 1 lernen die Frauen, die lebensrettenden Handgriffe auch bei schlechter Sicht und unter höchstem Zeitdruck sicher auszuführen. In einem speziell entwickelten Parcours werden das Versagen des Atemschutzgerätes, das Hängenbleiben in Seilen, Notrufverfahren und Notfallkonzepte sowie vieles mehr intensiv trainiert. https://www.trainingszentrum-ense.de/

VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW E.V.
Windhukstraße 80 · 42277 Wuppertal
Tel.: 0202 317712-0 · Fax: 0202 317712-600
info@vdf.nrw
www.vdf.nrw

Mai 2025	**Ehrenamtskongress in Nürnberg** **Workshop: „Führung im Ehrenamt: Frauen machen es einfach möglich“** Frauen engagieren sich auf vielfältige Weise ehrenamtlich und übernehmen immer häufiger Führungspositionen in Organisationen und Vereinen. Ihr Einfluss ist entscheidend für die Gestaltung des Gemeinwesens und die Umsetzung sozialer Projekte. Mit ihren Führungsqualitäten, ihrer Teamfähigkeit und ihrem Einfühlungsvermögen tragen Frauen zur positiven Entwicklung der jeweiligen Organisationen bei. Der Workshop beleuchtete gemeinsam die Herausforderungen, die sich aus der Balance zwischen ehrenamtlicher Führung, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie dem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten ergeben. Beim **Elevator Pitch** auf der Abendveranstaltung standen die Kraft des Ehrenamts, die breite Aufgabenpalette und die Chancen, die die Feuerwehr in Bezug auf Gemeinschaft, Sinn und persönliche Entwicklung bietet, im Fokus.
	Vfdb Fachtagung in Koblenz **Vortrag Close the Gender Gap** In dem Vortrag „Close the gender gap“ wurde die zentrale Bedeutung von Netzwerkarbeit deutlich, um Frauen in Sie@vfdb sichtbarer zu machen und sie stärker voranzubringen. Frauen sind engagiert und kompetent, aber in vielen Gremien und Führungspositionen noch unterrepräsentiert. Als Hindernisse wurden u. a. tradierte Rollenbilder, fehlende Vorbilder, begrenzter Zugang zu Netzwerken, fehlende Sichtbarkeit und Zeitdruck genannt. Netzwerken bedeutet kontinuierliche Arbeit.
	Online Vorstand VdF NRW Sitzung
	Online Sitzung Fachbereich Frauen DFV • News • Stand der Facharbeit des AK „Fairness im Fokus” • Aufarbeitung der Studie „Mädchen und Frauen in der Feuerwehr” aus dem Jahr 2005 und Vergleich mit dem Jahr 2025 • Zukunftsthemen
	Parlamentarischer Abend des DFV in Berlin

	Atemschutznotfalltraining für Feuerwehrfrauen Modul 2 Trainingszentrum Ense https://www.trainingszentrum-ense.de/ In Modul 2 lernen Frauen Rettungstechniken, mit denen sie einen nachfolgenden Atemschutztrupp bei der sofortigen Unterstützung der bereits eingesetzten Kräfte trainieren. Wie geht man mit der Notfallausrüstung um, wie funktioniert die Suche nach Verletzten und welche Rettungs- und Transporttechniken werden angewendet? Was mache ich, wenn ich die Verletzten gefunden habe? Von der Lagebeurteilung über die Luftversorgung bis hin zur Rettung aus allen Ebenen.
	Podcast Aufnahme mit Brandpunkt „Feuerwehr im Fokus – wie Vielfalt die Zukunft prägt“ https://brand-punkt.de/327-feuerwehr-im-fokus-wie-vielfalt-die-zukunft-praegt-interview-mit-birgit-kill/
	Mitgliederversammlung des VdF NRW in Wilmsdorf
Juni 2025	**3. Platz beim Ehrenamtspreis NRW für:** **„Frauen machen Feuerwehr“** www.frauen-machen-feuerwehr.de VEZNRW EHRENAMTSPREIS
	Zweitägiger Workshop „Stark im Team: Selbstbehauptung für Frauen in der Feuerwehr“ In einem zweitägigen Seminar werden Frauen im Blaulichtalltag in verbaler und nonverbaler Kommunikation gestärkt. Sie erhalten Input zu Gesprächsführung und führen praktische Übungen, Rollenspiele und Gruppenarbeiten durch. Das Ziel besteht darin, die Teilnehmerinnen dazu zu befähigen, Konflikte im Einsatz- und Arbeitsalltag selbstbewusster, klarer und sicherer zu bewältigen. In Zusammenarbeit mit dem Polizeisportverein e.V. Essen.
	Vorstand VdF NRW Sitzung in der Geschäftsstelle in Wuppertal

VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW E.V.
Windhukstraße 80 · 42277 Wuppertal
Tel.: 0202 317712-0 · Fax: 0202 317712-600
info@vdf.nrw
www.vdf.nrw

NRW-Landesmeisterschaften im Laufen über 5 und 10 km in Köln

Die 5- und 10-km-Landesmeisterschaften der Feuerwehren in NRW zeigen, dass Feuerwehrsport und Laufen in Schutzausrüstung mehr als nur eine sportliche Herausforderung sind. Wenn Kameradinnen in voller Schutzkleidung an den Start gehen, zeigen sie, wie leistungsstark Frauen im Einsatzdienst sind und dass sie selbstverständlich dazugehören. Mit jedem Kilometer werden veraltete Rollenbilder ins Wanken gebracht und Mädchen sowie junge Frauen ermutigt, sich in der Feuerwehr wiederzufinden. So wird jeder Startplatz zu einem Statement für Anerkennung, Chancengerechtigkeit und eine moderne Feuerwehrkultur.

Messe 112Rescue in Dortmund „Women in Rescue Corner"

Netzwerke, Workshops und mehr…

Vorträge auf der Open Stage Halle 5

- „Starkes Team, starke Zukunft: Human Resource Management für die Feuerwehr von morgen"
- Teamkraft statt Zufall: Human Resource Management für die Feuerwehr der Zukunft

Women in Rescue Award 2025

Auf der 112RESCUE in Dortmund wurde mit dem Women in Rescue Award (WIR-Award) erneut eine Persönlichkeit ausgezeichnet, die sich mit besonderem Engagement für mehr Sichtbarkeit, Wertschätzung und Parität von Frauen in Feuerwehr und Rettungsdienst einsetzt. Der Preis wird gemeinsam vom VdF-Netzwerk „Florentine NRW", dem Malteser Hilfsdienst e. V. und der Messe Dortmund vergeben und würdigt Initiativen, die Frauen den Weg in den Einsatzdienst, in Führungspositionen und in das Ehrenamt erleichtern.

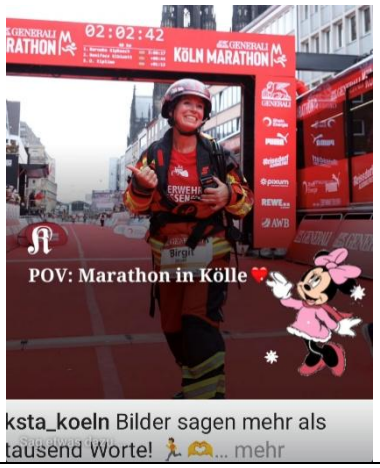
Gewinnerin 2025: Tanja Hellmann Feuerwehr Dortmund

Juli 2025	**Interview Südwestdeuscher Rundfunk** **Frauen und Mädchen in der Feuerwehr** Im Interview wurde darüber gesprochen, dass es trotz vieler Fortschritte noch Hürden gibt. Dazu zählen Vorurteile wie „Feuerwehr ist Männersache“, fehlende Vorbilder, unpassende Rahmenbedingungen und eine Kultur, in der blöde Sprüche oft hingenommen werden. Verbessern können wir dies durch eine klare Haltung der Führung, sichtbare Vorbilder, eine passende Infrastruktur, eine respektvolle Teamkultur und die gezielte Ansprache von Mädchen und Frauen, damit die Feuerwehr ein selbstverständlicher Ort für alle wird.
August 2025	**Podcast Aufnahmen Florian der BerufsInsider** „Frauen und Feuerwehr“ https://open.spotify.com/episode/0eFBjtO9dGmhL0KyVAGTwi
	Veröffentlichung 2. Fachempfehlung AK Fairness im Fokus DFV **Gemeinsam Stark: Prävention von sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt (sDGB)** Alle Dokumente unter: https://www.feuerwehrverband.de/fachliches/ak/ak-fif/

	Online- Fortbildung FIREABEND VdF NRW **Thema: Prävention und Intervention von sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt: (K)ein Thema für die Feuerwehr?** Präventionsarbeit muss in der Feuerwehr zum Thema werden, genauso wie die jährliche Unterweisung zur UVV. Bei der Fortbildung sprachen wir darüber, dass Übergriffe selten „aus dem Nichts“ passieren, sondern oft schleichend beginnen. Beispiele hierfür sind sexistische Sprüche, zweideutige Witze, abfällige Kommentare über Körper oder Sexualität, grenzüberschreitende Berührungen sowie eine Kultur, in der Wegschauen bequemer ist als Eingreifen. Machtgefälle, Abhängigkeiten (z. B. in der Ausbildung oder im Dienstbetrieb), enge Kameradschaft und Alkohol können das Risiko zusätzlich erhöhen. Die Feuerwehr muss eine eindeutige Haltung einnehmen. Sexualisierte Gewalt widerspricht den Werten der Feuerwehr. Das gilt für Worte ebenso wie für Taten. Prävention bedeutet verbindliche Leitlinien und Schutzkonzepte, feste Ansprechpersonen, klare Meldewege, Schulungen für Führungskräfte und Teams sowie die Haltung, Betroffenen zuzuhören und sie ernst zu nehmen. Entscheidend ist eine Kultur des Hinsehens statt Wegschauens und wer Grenzen überschreitet, wird darauf angesprochen, und wer Hilfe braucht, bekommt Unterstützung. Nur so bleibt die Feuerwehr ein sicherer Ort für alle. **https://www.youtube.com/watch?v=hooicmd61go**
	Workshop „Feuerwehr gegen Sexismus“ für alle Interessierten In Zusammenarbeit mit www.einsatzplus.de Teamgeist, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung sind im Feuerwehrdienst zentral. Doch unbewusste Vorurteile und Sexismus können dieses Miteinander stören. In unserem Workshop „Feuerwehr gegen Sexismus“ betrachten wir, wie stereotype Denkmuster wirken, was genau Sexismus bedeutet und wie sich entsprechende Situationen für Betroffene anfühlen. Gemeinsam entwickeln wir konkrete Möglichkeiten, im Team respektvoll zu reagieren und ein inklusives, faires Arbeitsumfeld für alle zu schaffen – offen, praxisnah und ohne den Zeigefinger zu erheben.
September 2025	**Vorstandssitzung VdF NRW in der Geschäftsstelle in Wuppertal**
	Präsidialratssitzung Deutscher Feuerwehr Verband in Dresden
	Workshop Bundesfrauenkonferenz 2025 in Saale-Halle Frauen im Bevölkerungsschutz Workshop/ Podiumsdiskussion • Barrieren • Rollenbilder • Einsätze • Strukturen • Wahrnehmung etc.

VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW E.V.
Windhukstraße 80 · 42277 Wuppertal
Tel.: 0202 317712-0 · Fax: 0202 317712-600
info@vdf.nrw
www.vdf.nrw

VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW

Oktober 2025	**Vortrag Messe Florian Dresden 2025 Öffentlichkeitsarbeit** **Vortrag Gemeinsam Stark: Frauen im Feuerwehrteam – Impulse für Teamdynamik und effektives Human Ressource Management** Die Sozialisation von Mädchen und Jungen prägt unser späteres Verhalten, beispielsweise in Bezug darauf, wie wir Konflikte austragen, Verantwortung übernehmen oder Hilfe einfordern. Deutlich wurde auch, dass Frauen und Männer häufig unterschiedliche Kommunikationsmuster nutzen. Die einen sind eher direkt und konfrontativ, die anderen eher beziehungsorientiert und absichernd. Dabei ist das eine nicht „besser" als das andere. Beim Thema Kraft und Körper wurde deutlich, dass es zwar biologische Unterschiede gibt, diese jedoch nichts über Mut, Eignung oder Führungsqualität aussagen und auch nicht darüber, wer welche Aufgaben übernehmen darf. Entscheidend sind individuelle Kompetenzen, Stärken und Entwicklungsfelder, nicht Geschlecht, Alter, Herkunft etc. Mit Blick auf den bevorstehenden Generationenwechsel wurde deutlich, dass die Organisation Feuerwehr ihr Personalmanagement neu ausrichten muss. Aufgaben müssen passgenau zugeschnitten, Potenziale gezielt gefördert und Vielfalt bewusst genutzt werden. Zudem muss Führung so gestaltet werden, dass unterschiedliche Lebensrealitäten und Kommunikationsstile berücksichtigt werden. So entsteht ein zukunftsfähiger Weg, auf dem alle ihre Stärken einbringen können.
	Förderplakette für Arbeitgeber Verleihung im Ministerium des Innern in Düsseldorf Die „Förderplakette für Arbeitgeber in NRW" ist eine Auszeichnung des nordrhein-westfälischen Innenministeriums. Es handelt sich um eine Auszeichnung für Unternehmen, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei deren ehrenamtlichem Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr, beim Technischen Hilfswerk oder bei anderen Hilfsorganisationen besonders unterstützen.
	Deutsche Feuerwehrmeisterschaften im Halbmarathon und Marathon in Köln Feuerwehrsport und Laufen in PSA sind mehr als nur Training. Sie stehen für Sichtbarkeit, Stärke und Vorbildfunktion. Jeder gelaufene Kilometer macht Frauen in der Feuerwehr sichtbarer, durchbricht Klischees und motiviert Mädchen und junge Frauen, selbst den Weg zur Feuerwehr zu finden. So wird aus Sport ein starkes Signal für Gleichberechtigung und Präsenz im Blaulichtalltag. 

November 2025

Bluelights for Charity- RTL Spendenmarathon "Wir helfen Kinder"

Auf der Messe A+A haben Sportlerinnen und Sportler aus Feuerwehr, Polizei, THW und Hilfsorganisationen mit der Aktion „Bluelights for Charity" eine starke gemeinsame Aktion auf die Beine gestellt. Für den guten Zweck wurde kräftig in die Pedale getreten. Dabei kamen beeindruckende 20.000 Euro zusammen, die wir dem RTL-Spendenmarathon übergeben konnten.
Ein besonderes Highlight waren unsere Kinder und Jugendlichen aus Feuerwehr und THW, die uns am Donnerstag mit großer Begeisterung unterstützt haben. Ihr Einsatz ebnet den Weg für ein geplantes Projekt im Jahr 2026: Aus der RTL-Stiftung sollen über 35.000 Euro in ein Förderprojekt für die Kinder- und Jugendfeuerwehr NRW fließen, das die Sprachentwicklung gezielt stärkt. Ein starkes Signal dafür, wie Einsatzbereitschaft, Teamgeist und gesellschaftliches Engagement Hand in Hand gehen.

Workshop „Feuerwehr gegen Sexismus" für alle Interessierten

In Zusammenarbeit mit www.einsatzplus.de

Teamgeist, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung sind im Feuerwehrdienst zentral. Doch unbewusste Vorurteile und Sexismus können dieses Miteinander stören.
In unserem Workshop „Feuerwehr gegen Sexismus" betrachten wir, wie stereotype Denkmuster wirken, was genau Sexismus bedeutet und wie sich entsprechende Situationen für Betroffene anfühlen. Gemeinsam entwickeln wir konkrete Möglichkeiten, im Team respektvoll zu reagieren und ein inklusives, faires Arbeitsumfeld für alle zu schaffen – offen, praxisnah und ohne den Zeigefinger zu erheben.

Vorstand VdF NRW Sitzung in Düsseldorf Feuerwache 1

	Online Sitzung Fachbereich Frauen DFV • Vorstellung der Fachempfehlung „Gemeinsam Stark: Prävention von sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt“ • Bericht über die Anlaufstelle für sexualisierte Gewalt • Bedeutung der Sichtbarkeit von Ansprechpartnerinnen in Landesverbänden • Vorbereitung des Präsenztermin Februar 2026 in Leipzig
Dezember 2025	**Lunch-Talk Charta der Vielfalt: Krisenlähmung-Stillstand beim Frauenanteil in den Vorständen** In ihrem Bericht „Krisenlähmung“ kritisiert die Allbright Stiftung einen deutlichen Stillstand beim Frauenanteil in den Vorständen deutscher Unternehmen. In den 160 börsennotierten Firmen ist wie im Vorjahr nur knapp jeder fünfte Vorstandsposten mit einer Frau besetzt. Bei neu berufenen Vorständen ist der Anteil sogar von 37 Prozent auf 20 Prozent zurückgegangen. Damit fällt Deutschland im internationalen Vergleich weiter zurück, etwa hinter Großbritannien. Die Stiftung benennt eine "Krisenlähmung" als zentrale Ursache. In unsicheren Zeiten greifen Unternehmen bei der Besetzung von Spitzenpositionen wieder auf traditionelle, männlich geprägte Muster zurück. Das Potenzial qualifizierter Frauen wird dabei nicht konsequent genutzt. **https://share.google/pEBIWqbPX2jJccy0K**
	Tag des Ehrenamtes im Ministerium des Innern in Düsseldorf
	Fachtagung Toxische Geschlechterbilder **Wie sie (häusliche) Gewalt begünstigen und was wir Ihnen entgegensetzen können** • Wenn ein Mann spricht, wirst Du zuören! Männliche Dominazvostellung als Tor zur Gewalt • Toxische Weiblichkeit-Wie wir uns zwischen Ohnmacht und Selbstwirksamkeit verorten • Täterarbeit: Wie können toxische Rollenvorstellungen verändert/ durchbrochen werden? • Gefühle für Mädchen, Technik für Jungs? Frühe Rollenbilder in Medien und Alltag

VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW E.V.
Windhukstraße 80 · 42277 Wuppertal
Tel.: 0202 317712-0 · Fax: 0202 317712-600
info@vdf.nrw
www.vdf.nrw

VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW

Unsere Homepage www.frauen-machen-feuerwehr.de

- Allgemeine Informationen
- Netzwerk Florentine NRW
- Förderprogramm für Frauen
- Veranstaltungen
- Feuerwehrsport
- Frauengesundheit im Fokus
- Die Box für alle Tage!
- Sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt
- Artikel, Studien, Podcast und mehr!
- Sei Du selbst: Vielfalt leben!

FRAUEN MACHEN FEUERWEHR

Pilotprojekt: Anlaufstelle für sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt innerhalb der deutschen Feuerwehren!

Sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt gibt es auch in der Feuerwehr – statistisch können wir uns davon nicht freisprechen. Deshalb ist eine unabhängige Anlaufstelle wichtig, gerade weil in vielen freiwilligen Strukturen noch Ansprechpartnerinnen fehlen. Prävention, Sensibilisierung und klare Haltung zum Schutz Betroffener sind zentrale Zukunftsthemen für unsere Feuerwehren.

Ansprechpartnerin: Birgit Kill
Anlaufstelle-sDBG@dfv.org

Vielen Dank!

04.12.2025

Birgit Kill
Verband der Feuerwehren in NRW e. V. – VdF NRW
Windhukstraße 80 / 42277 Wuppertal
Mobil: 01511 1546077
E-Mail: birgit.kill@vdf.nrw / Internet: www.vdf.nrw

Kontakt:

Birgit.kill@vdf.nrw

Instagram/ Linkedin
Birgit Kill